

Zum 100. Todestage
des Dichters Johann Peter Uz.

(Z) [21106]

Ansbach, den 7. Mai 1896.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Johann Peter Uz.

Zum
hundertsten Todestage
des Dichters

von

Dr. Erich Pezet.

88 Seiten groß 8°, in Umschlag geheftet
2 M ord., 1 M 50 ♂ no.

Johann Peter Uz, dessen Todestag sich am 12. Mai zum hundertsten Male jährt, gehört zu denjenigen Dichtern des vorigen Jahrhunderts, welche in poetischer Produktion und kritischer Satire gedeihlich und wirksam die Entwicklung unserer Litteratur gefördert haben. Der Verfasser vorliegender Festschrift, der sich schon mit früheren Arbeiten um die litterarhistorische Würdigung des Ansbacher Dichters verdient gemacht hat, giebt darin eine liebevoll ins einzelne eingehende Biographie, welche die bisherigen Lebensbeschreibungen in manchen Punkten ergänzt und berichtigt, und ein anschauliches Bild von Leben und Schicksalen des bescheidenen Mannes entwirft.

Vorliegende Arbeit fußt auf ausgedehnten, sorgfältigen Quellenstudien und handschriftlichem Material, und wird allen Freunden vaterländischer Litteratur, aber auch dem engeren Kreis der Litterarhistoriker von Fach willkommen sein.

C. Brügel & Sohn.

Künftig erscheinende Bücher.

(Z) [21168] Demnächst erscheint:

Der Glühende.

Ein Gedichtwerk

von

Alfred Nombert.

Preis 1 M 50 ♂.

Es ist dies keine bloße Sammlung lyrischer Gedichte, sondern eine zusammenhängende Dichtung, welche die seelische Entwicklungsgeschichte eines Menschen schildert. Ueber die absolute Originalität und den hohen Litteraturwert des Buches ist kein Zweifel, sie springen in die Augen und kein Leser wird sich der hinreißenden Phantasie und Kühnheit dieser Verse entziehen können. Ich bitte zu verlangen.

Leipzig. Wilhelm Friedrich.

Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.

(Z) [21131]

Binnen Kurzem erscheint:

Die Erbauung

von

Heilstätten für Lungenkranke

durch

Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten,
Krankenkassen und Communalverbände.

Von

Director Gebhard, und San.-Rath Dr. Hampe,
Lübeck. Helmstedt.

Referate, sowie Discussion und Beschlussfassung

auf der

XX. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege
zu Stuttgart am 12. September 1895.

Gr. 8°. Geheftet 80 ♂ ord., 60 ♂ no. u. 6 + 1 Freixemplar.

Auf der im Herbst v. J. in Stuttgart stattgefundenen XX. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, welcher sich bereits auf mehreren Versammlungen der letzten Jahre mit der Frage der Bekämpfung der Lungentuberkulose beschäftigt hatte, war unter anderen Beratungsgegenständen auf die Tagesordnung gesetzt: „Die Erbauung von Heilstätten für Lungenkranke durch Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten, Krankenkassen und Communalverbände.“

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes dürfte der vorliegende Sonderabdruck des in der „Deutschen Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege“ erschienenen Berichtes eine um so weitgehendere Beachtung finden, als die über das Thema gepflogenen Verhandlungen dazu beitragen werden, dass alle staatlichen und kommunalen Organisationen, zu deren Obliegenheiten die Minderung der aus Krankheit und Siechtum entspringenden Leiden gehört, die Provinzial-, Bezirks- und Kreisverbände, die Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten, Krankenkassen etc. Angesichts der erschreckenden Thatsache, dass schon allein in Deutschland der Tuberkulose alljährlich mindestens 160 000, wahrscheinlich aber noch weit mehr, vielleicht bis 250 000 Menschen zum Opfer fallen, den auf Unterdrückung dieser verheerenden Volksseuche gerichteten humanitären Bestrebungen die grösstmögliche Förderung zu teil werden lassen werden.

Wir bitten Sie, der inhaltsreichen Schrift, welcher auch in den zahlreichen Vereinigungen von Aerzten und Hygienikern des In- und Auslandes allenthalben das grösste Interesse entgegengebracht werden wird, die weiteste Verbreitung zu verschaffen.

Braunschweig, Anfang Mai 1896.

Friedr. Vieweg & Sohn.